

**Interpellation SP-GRÜ-Fraktion:  
«Klimawandel – Handeln ist dringend gefordert**

Der Bund hat im April 2014 den Aktionsplan 2014–2019 zur Anpassung an den Klimawandel in der Schweiz veröffentlicht. Im Aktionsplan sind die Anpassungsmassnahmen der Bundesämter zusammengefasst, mit welchen die Chancen des Klimawandels genutzt, die Risiken minimiert und die Anpassungsfähigkeit von Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt gesteigert werden sollen. Die meisten dieser Massnahmen zielen darauf ab, die Rahmenbedingungen für Anpassungen an den Klimawandel zu überprüfen oder die Wissensgrundlagen durch Monitoring und Forschung zu verbessern.

Im Vordergrund stehen die regelmässige Aufdatierung der Klimaszenarien und der hydrologischen Szenarien, die schweizweite Analyse der Chancen und Risiken des Klimawandels sowie die Zusammenarbeit und Koordination der Anpassung zwischen Bund, Kantonen, Städten und Gemeinden.

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Grundlagen für die Erstellung von Aktionsplänen stellt der Bund für die Erstellung von kantonalen Aktionsplänen zur Verfügung?
2. Sind diese genügend oder müssen sie allenfalls verstärkt werden?
3. Hat der Kanton St.Gallen einen Aktionsplan erstellt? Wie sieht dieser aus?
4. Wie sieht die Situation im Kanton St.Gallen im Vergleich zu anderen Kantonen aus?
5. Welche Massnahmen sind vorgesehen, einerseits zur Verminderung von Treibhausgasen (Mitigation), andererseits zur Anpassung an die Klimaveränderung (Adaptation)?
6. Können die voraussichtlichen Kosten der Massnahmen im Kanton St.Gallen für die beiden Kategorien beziffert werden?
7. Wie können Massnahmen im Kanton St.Gallen beschleunigt werden?
8. Wie hoch werden die Kosten geschätzt, wenn auf Massnahmen verzichtet wird?
9. In welchen Regionen, in welchen Bereichen erwartet der Kanton den grössten Handlungsbedarf?»

18. September 2017

SP-GRÜ-Fraktion